

Kolbermoor – Stadt voller Leben

Die Stadt Kolbermoor wurde erst im Jahr 1863 gegründet und ist damit die jüngste Gemeinde im Landkreis Rosenheim. Aus der ursprünglichen Industrie- und Arbeiterbesiedlung entwickelte sich rasch ein aufstrebender Ort, der mittlerweile knapp 19.000 Einwohner hat.



Blick zur Alten Spinnerlei



Lebendige Tradition, Historisches Rathaus, Radweg am Mangfallkanal

Rohrdorf

440-650 m, 2.815 ha Gesamtfläche, erste urkundliche Erwähnung 788, 5.700 Einwohner, 300 Gästebetten. Das Gemeindegebiet reicht vom Fuß des Samerberges bis zum Inn und umfasst unter den 34 Ortsteilen auch die Dörfer Achenmühle, Höhenmoos, Lauterbach und Thansau. Der Ortskern von Rohrdorf liegt etwas erhöht auf einem wenig ausgeprägten Rücken, der vom Samerberg nach Norden zieht. Die angrenzenden, ehemals sumpfigen Niederungen der Innebene wurden in geschichtlicher Zeit zu fruchtbaren Äckern und Wiesen verwandelt. Mit dem Hotel zur Post in der Ortsmitte besitzt Rohrdorf einen renommierten Gastronomiebetrieb von überregionaler Bedeutung.

Sehenswert
Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. Der nach dem letzten Kirchenbrand 1769-73 entstandene Saalbau ist ein Werk des kurfürstlichen Hofmauriers-



Badese Thansau, Bauernhausmuseum, Blick auf Rohrdorf

Rosenheim

Rosenheim ist der Inbegriff einer weissen Bilderbuchstadt mit atemberaubendem Alpenpanorama – und das nicht erst seit dem Erfolg der ZDF-Serie „Die Rosenheim Cops“. Es ist vor allem die ansprechende Architektur mit ihren pastellfarbenen Bürgerhäusern, den zahlreichen Arkaden und den imposanten Zwiebeltürmen der schmucken Kirchen, die der Stadt an Inn und Mangfall ihren besonderen Charme verleiht. Einst war Rosenheim, das 1234 erstmals urkundlich erwähnt wurde, ein wichtiger Marktplatz für Innschiffer und Salzändler. Heute gilt die Hochschul- und Handelsstadt mit ihren 60.000 Einwohnern als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Südbayerns.

Die reizvolle Mischung aus italienischem Lebensgefühl und alpenländischer Gemütlichkeit spürt man am besten am weitläufigen **Max-Josefs-Platz**, dem Herz der historischen Altstadt. Hier laden malerische Cafés und Kaffee-



Ausstellungszentrum Lokschuppen und Rathaus, Zwischenstopp in den Innenstadcafés, Max-Josefs-Platz

Neubeuern

Am Eingang des oberbayerischen Inn-tals, zwischen München und Salzburg, erwartet Sie auf einem begrünten Begriffsfeld der malerische Ort Neubeuern mit dem darüber thronenden Schloss und Mittelaltertum. Edle Ritter, Herzöge und mächtige Grafen haben diese „Perle im Inntal“ erschaffen, heute wählen viele Regisseure die bezaubernde Kulisse der denkmalgeschützten Häuser für ihre Filme.

In vergangenen wie gegenwärtigen Zeiten schufen Poeten (Hugo von Hofmannsthal, Max Reinhardt, Anette Kolb, Walter Rathenau, Grete Wiesenthal) und Maler (Wolf Reuther, Alfred Leithäuser, Hildegard Ebeling) inspiriert von der Schönheit dieses faszinierenden Erbes ihre unvergänglichen Werke. Die einstige Künstlerdormit in der Markt- platz ist heute wieder Begegnungs- stätte ausstellender Maler, Bildhauer



Mühlsteinbruch, Schloss, Gästeformation

Schechen

Die Gemeinde Schechen, mit einer Fläche von 3.174 ha, liegt im Norden von Rosenheim und umfasst 36 Ortsteile. Sie entstand bei der Gebietsreform 1978 durch den Zusammenschluss der bis dahin selbständigen Gemeinden Hochstätt, Marienberg und dem nördlichen Teil der ehemaligen Gemeinde Westerdorf St. Peter mit dem Pfarrdorf Pfaffenhofen. Schechen war ein Hausendorf im Inntal am Rand des westlich der Talsohle verlaufenden Moränenzuges. Bis Mitte des 13. Jahrhunderts gehörte das Gebiet zur Grafschaft Wasserburg, dann immer zu Bayern. Der Ortsname kommt von „sacha“ (= Waldstück) und erscheint erstmals im Jahre 1311 als „Schechen“.



Rathaus, Radweg Inndamm, Kirchplatz Pfaffenhofen

Stadt Rosenheim

Rosenheim ist der Inbegriff einer weissen Bilderbuchstadt mit atemberaubendem Alpenpanorama – und das nicht erst seit dem Erfolg der ZDF-Serie „Die Rosenheim Cops“. Es ist vor allem die ansprechende Architektur mit ihren pastellfarbenen Bürgerhäusern, den zahlreichen Arkaden und den imposanten Zwiebeltürmen der schmucken Kirchen, die der Stadt an Inn und Mangfall ihren besonderen Charme verleiht. Einst war Rosenheim, das 1234 erstmals urkundlich erwähnt wurde, ein wichtiger Marktplatz für Innschiffer und Salzändler. Heute gilt die Hochschul- und Handelsstadt mit ihren 60.000 Einwohnern als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Südbayerns.

Die reizvolle Mischung aus italienischem Lebensgefühl und alpenländischer Gemütlichkeit spürt man am besten am weitläufigen **Max-Josefs-Platz**, dem Herz der historischen Altstadt. Hier laden malerische Cafés und Kaffee-



Ausstellungszentrum Lokschuppen und Rathaus, Zwischenstopp in den Innenstadcafés, Max-Josefs-Platz

Großkarolinenfeld

Großkarolinenfeld mit seinen knapp 7.000 Einwohnern ist im Jahre 1802 von Pfälzer Kolonisten auf dem Rosenheimer Moor gegründet worden. Kurfürst Max-Joseph IV., der 1799 das Kurfürstentum Bayern erbt und mit seiner protestantischen Gemahlin Karoline Friederike in der Residenzstadt München einzog, holte seine ausreisewilligen Pfälzer Landsleute nach Bayern. Er versprach ihnen viele Vergünstigungen, darunter Grund und Boden, Steuerfreiheit, Unterhalt sowie Religionsfreiheit. So kamen im April 1802 protestantische und katholische Siedler aus der rechts- und linksrheinischen Pfalz hierher und gründeten den Ort Ober- und Unterkarolinenfeld. Im November 1802 nannten sie den Ort zu Ehren der Kurfürstin Karoline, der späteren 1. Königin Bayerns, Großkarolinenfeld. Der erste Bürgermeister der neugegründeten Moorkolonie war Sebastian Gipp, der von sich sagte: „Sebastian Gipp bin ich genannt, der erste Schultheiß im Bayernland!“

Trotz der großen baulichen Entwicklung des Ortes nach den Kriegsjahren kann man heute noch die Strukturen der ersten Besiedlung erkennen. Besonders in der Pfälzerstraße hat sich der Pfälzer Baustil – alle Häuser stehen mit der Giebel- seite zur Straße – noch teilweise erhalten. Erstmals siedelten sich auf altbayerischem Boden auch Protestanten an. Daher wurde auch in Großkarolinenfeld die erste evangelische Kirche im südost- bayerischen Raum gebaut. Sie zählt zu den besonderen Sehenswürdigkeiten des Ortes.



Katholische Pfarrkirche, Altarbild, Barockorgel, Evangelische Karolinenkirche

Raubling im Inntal

Raubling zählt rund 11.820 Einwohner und wird 778 – 783 als „Rupilinga“ erstmalig erwähnt. Der Name lässt auf eine Siedlungsgründung durch den Bajuwaren „Rupilo“ schließen. Im Gemeindegebiet Raubling lassen sich Naturerlebnisse, Sehenswürdigkeiten und idyllische Badeseen zu einer beschaulichen Radtour kombinieren. Schöne Wirtshäuser mit schattigen Biergärten laden zur wohlverdienten Einkehr ein. Außerdem gibt es in Raubling sehr gute Einkaufsmöglichkeiten.

In den Feriendörfern Großholzhausen und Reichenhart stehen sanfter Tourismus im Einklang mit der Natur und einheimischer Lebensart.



Feldkreuz Aich, Wegkreuze auf idyllischen Pfaden in Raubling und Umgebung – vermittelt ein Bild vom Leben der Vorfahren.

Stephanskirchen am Simssee

Die Gemeinde Stephanskirchen zählt heute mit ihren 48 Ortsteilen, rd. 9.800 Einwohnern und einer Fläche von 2.651 ha zu den größeren Gemeinden im Landkreis Rosenheim.

Die ältesten Siedlungsspuren im Gemeindegebiet, am Ziegelberg und am Döblergraben, gehen auf das 4. und 3. Jahrtausend vor Christus zurück. Unter den Römern gehörte der Bereich um Leonhardspfunzen zur Siedlung Pons Aeni. Die Innbrücke lag damals nördlich von Leonhardspfunzen bei Mühlthal. 1130 wird das Dorf Stephanskirchen erstmals urkundlich als „stevenchirgen“ erwähnt.



Thalreit, Herbstlicht, Großholzhausen

Kolbermoor

440-650 m, 2.815 ha Gesamtfläche, erste urkundliche Erwähnung 788, 5.700 Einwohner, 300 Gästebetten. Das Gemeindegebiet reicht vom Fuß des Samerberges bis zum Inn und umfasst unter den 34 Ortsteilen auch die Dörfer Achenmühle, Höhenmoos, Lauterbach und Thansau. Der Ortskern von Rohrdorf liegt etwas erhöht auf einem wenig ausgeprägten Rücken, der vom Samerberg nach Norden zieht. Die angrenzenden, ehemals sumpfigen Niederungen der Innebene wurden in geschichtlicher Zeit zu fruchtbaren Äckern und Wiesen verwandelt. Mit dem Hotel zur Post in der Ortsmitte besitzt Rohrdorf einen renommierten Gastronomiebetrieb von überregionaler Bedeutung.



Badese Thansau, Bauernhausmuseum, Blick auf Rohrdorf

Stephanskirchen am Simssee

Die Gemeinde Stephanskirchen zählt heute mit ihren 48 Ortsteilen, rd. 9.800 Einwohnern und einer Fläche von 2.651 ha zu den größeren Gemeinden im Landkreis Rosenheim.

Die ältesten Siedlungsspuren im Gemeindegebiet, am Ziegelberg und am Döblergraben, gehen auf das 4. und 3. Jahrtausend vor Christus zurück. Unter den Römern gehörte der Bereich um Leonhardspfunzen zur Siedlung Pons Aeni. Die Innbrücke lag damals nördlich von Leonhardspfunzen bei Mühlthal. 1130 wird das Dorf Stephanskirchen erstmals urkundlich als „stevenchirgen“ erwähnt.



Thalreit, Herbstlicht, Großholzhausen

Neubeuern

Am Eingang des oberbayerischen Inn-tals, zwischen München und Salzburg, erwartet Sie auf einem begrünten Begriffsfeld der malerische Ort Neubeuern mit dem darüber thronenden Schloss und Mittelaltertum. Edle Ritter, Herzöge und mächtige Grafen haben diese „Perle im Inntal“ erschaffen, heute wählen viele Regisseure die bezaubernde Kulisse der denkmalgeschützten Häuser für ihre Filme.

In vergangenen wie gegenwärtigen Zeiten schufen Poeten (Hugo von Hofmannsthal, Max Reinhardt, Anette Kolb, Walter Rathenau, Grete Wiesenthal) und Maler (Wolf Reuther, Alfred Leithäuser, Hildegard Ebeling) inspiriert von der Schönheit dieses faszinierenden Erbes ihre unvergänglichen Werke. Die einstige Künstlerdormit in der Markt- platz ist heute wieder Begegnungs- stätte ausstellender Maler, Bildhauer



Mühlsteinbruch, Schloss, Gästeformation

Rosenheim

Rosenheim ist der Inbegriff einer weissen Bilderbuchstadt mit atemberaubendem Alpenpanorama – und das nicht erst seit dem Erfolg der ZDF-Serie „Die Rosenheim Cops“. Es ist vor allem die ansprechende Architektur mit ihren pastellfarbenen Bürgerhäusern, den zahlreichen Arkaden und den imposanten Zwiebeltürmen der schmucken Kirchen, die der Stadt an Inn und Mangfall ihren besonderen Charme verleiht. Einst war Rosenheim, das 1234 erstmals urkundlich erwähnt wurde, ein wichtiger Marktplatz für Innschiffer und Salzändler. Heute gilt die Hochschul- und Handelsstadt mit ihren 60.000 Einwohnern als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Südbayerns.



Ausstellungszentrum Lokschuppen und Rathaus, Zwischenstopp in den Innenstadcafés, Max-Josefs-Platz



Radkarte 1 : 35 000



Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste aus nah und fern,

Sie halten gerade die erste Auflage der Karte zum neuen Radwanderweg „Radeln rund um Rosenheim“ in Händen.

Dieser Radwanderweg wurde von den sieben Stadt-/Umlandgemeinden, der Stadt Rosenheim und dem Landkreis Rosenheim ins Leben gerufen. Er soll neben dem rein sportlichen Wert dazu beitragen, jenseits der jeweiligen Gemeindegrenzen die Stadt-/Umland-Region Rosenheim näher kennen zu lernen und sie im wahrsten Wortsinne zu „erfahren“.

Nicht nur während der Landtagsgartenschau 2010 in Rosenheim soll damit Gästen und Einheimischen die Möglichkeit geboten werden, die Region Rosenheim mit dem Fahrrad zu erkunden. Der Einstieg in den Radwanderweg „Radeln rund um Rosenheim“ ist sowohl vom Stadtkern Rosenheim als auch von den sieben Umlandgemeinden Großkarolinenfeld, Kolbermoor, Neubeuern, Raubling, Rohrdorf, Schechen und Stephanskirchen aus möglich. Somit kann sich jeder seine Streckenführung individuell nach Interesse oder Kondition zusammenstellen.

Die Karte bietet zudem vier ausgewählte Tourenvorschläge mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Außerdem gibt es Adressen von Servicepunkten und Gastbetrieben, die direkt an der Strecke liegen. Legen Sie ruhig mal die eine oder andere Pause ein und genießen Sie die wunderschönen Landschaften und Aussichten. Erfrischen Sie sich entlang schattiger Walwege oder bei einem Sprung in einen der zahlreichen Badeseen an der Strecke. Bummeln Sie durch reizvolle Innenstädte und Ortskerne, erleben Sie attraktive Ausstellungen im Rosenheimer Lokschuppen und in zahlreichen Museen oder finden Sie Ruhe in sehenswerten Kirchen.

Wir wünschen allen, die sich mit ihren Fahrrädern auf den Weg rund um Rosenheim machen, herrliche und erholsame Stunden.

Josef Neiderhell, Landrat

Gabriele Bauer, Oberbürgermeisterin

Informationen erhalten Sie

Landratsamt Rosenheim
Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
Tel.-Nr. 08031 392-01, Fax-Nr. 08031 392-9001
E-Mail: poststelle@lra-rosenheim.de
Homepage: www.landkreis-rosenheim.de

Stadt Rosenheim
Tourist - Info, Kufsteiner Straße 4, 83022 Rosenheim
Tel.-Nr. 08031 365-9061, Fax-Nr. 08031 365-9060
E-Mail: touristinfo@rosenheim.de, Homepage: www.rosenheim.de

Gemeinde Großkarolinenfeld
Gemeindeverwaltung, Karolinenplatz 12, 83109 Großkarolinenfeld
Tel.-Nr. 08031 5908-0, Fax-Nr. 08031 5908-33
E-Mail: gemeinde@großkarolinenfeld.de
Homepage: www.großkarolinenfeld.de

Stadt Kolbermoor
Stadtverwaltung, Rosenheimer Straße 30 B, 83059 Kolbermoor
Tel.-Nr. 08031 2968-0, Fax-Nr. 08031 2968-43
E-Mail: info@kolbermoor.de
Homepage: www.kolbermoor.de

Markt Neubeuern
Gästeformation, Marktplatz 4, 83115 Neubeuern
Tel.-Nr. 08035 2165, Fax-Nr. 08035 876200
E-Mail: info@neubeuern.de, Homepage: www.neubeuern.de

Gemeinde Raubling im Inntal
Gemeindeverwaltung, Bahnhofstraße 31, 83064 Raubling
Tel.-Nr. 08035 8705-0, Fax-Nr. 08035 1729
E-Mail: info@raubling.de, Homepage: www.raubling.de

Gemeinde Rohrdorf
Gemeindeverwaltung, St.-Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf
Tel.-Nr. 08032 9564-0, Fax-Nr. 08032 9564-50
E-Mail: info@rohrdorf.de, Homepage: www.rohrdorf.de

Gemeinde Schechen
Gemeindeverwaltung, Rosenheimer Straße 13, 83135 Schechen
Tel.-Nr. 08039 9067-0, Fax-Nr. 08039 9067-25
E-Mail: info@schechen.de, Homepage: www.schechen.de

Gemeinde Stephanskirchen am Simssee
Verkehrsverein Simssee
Schömeringer Straße 16, 83071 Stephanskirchen
Tel.-Nr. 08036 615, Fax-Nr. 08036 303866
E-Mail: simssee-region@t-online.de, Homepage: www.simssee.org



Die Radwege sind grundsätzlich in beide Richtungen befahrbar und ausgeschildert. Die Beschreibungen stellen nur eine Empfehlung dar.

Tourenvorschläge

Für die komplette große Tour „Radeln rund um Rosenheim“ muss ein ganzer Tag eingeplant werden. Folgen Sie einfach der Beschilderung. Die 70 Kilometer sind für sportlich ambitionierte Fahrer genauso geeignet wie für Radwanderer, die die herrlichen Blicke in die Berge genießen und die Natur an der Strecke hautnah erleben wollen.

Der Radweg kann aber auch in Etappen abgefahren werden. Folgende Tourenvorschläge können mit gängigen Tourenfahrrädern und normaler Kondition auch von Familien bewältigt werden. Nur die Strecke des Rundwegs Ost ist hügeliger und stellt daher etwas höhere Ansprüche an Fahrer und Fahrrad.

Rundweg Nord

Entspannung und Besinnung ca. 36 km

Durch das Stadtgebiet von Rosenheim führt die Tour entlang der Mangfall durch verbliebene Auwälder nach Kolbermoor. Hier geht es am Werkkanal entlang der historischen Arbeiteriedlung zur alten Spinnerei und über den Platz am alten Rathaus Richtung Norden ins das Naturschutzgebiet Tongrube. Auf einem sehr idyllischen aber gut ausgebauten Waldweg geht es entlang der Aschach nach Großkarolinenfeld. Über Kolberg führt der Weg am Rathaus und der ältesten evangelischen Kirche in Oberbayern vorbei. Durch die Pfälzerstraße kommt man Richtung Schechen. In Marienberg befindet sich eine sehenswerte Barockkirche. Über Schechen, mit seinem historischen Rathaus, führt der Weg nach Hochstätt. Von hier aus fährt man ostwärts Richtung Inn. Dort laden ein paar Badesee zum Verweilen ein. Entlang des Inns, auf dem bekannten Inntal-Radweg, geht es zurück zum Ausgangspunkt nach Rosenheim.



Rundweg Süd

Moore und Gewässer ca. 30 km

Von Rosenheim aus geht es südwärts durch das Stadtgebiet über den Hanglperinger See entlang des Inns nach Raubling. Immer auf dem Inntalweg lässt man die Gemeinde rechts liegen und kommt an die Neubeuer Brücke. Eine sehenswerte Stahlbogenbrücke überspannt den Inn mit einer lichten Weite von 110 m. Von dort begibt man sich westwärts nach Kirchdorf am Inn mit seiner reich ausgestatteten Barockkirche. Nach der Besichtigung der Kirche und einer kurzen Einkehr geht es westwärts am Gymnasium Raubling vorbei nach Spöck und weiter nach Nicklheim. Dort führt der Weg durch eines der größten renaturierten Mooregebiete Europas. Nach einem kurzen Abstecher in das Moor gelangt man auf einer asphaltierten Gemeindeverbindungsstraße nach Westerdorf. Hier befindet sich eine der bekanntesten Rundkirchen Oberbayerns mit einer sehr selten zu sehenden Zwiebelkuppel. Weiter führt der Weg über eine idyllische Verbindungsstraße nach Kolbermoor. Über den Mangfallradwanderweg gelangt man wieder zurück nach Rosenheim.



Rundweg Ost

Hügelland und Badeseen ca. 35 km

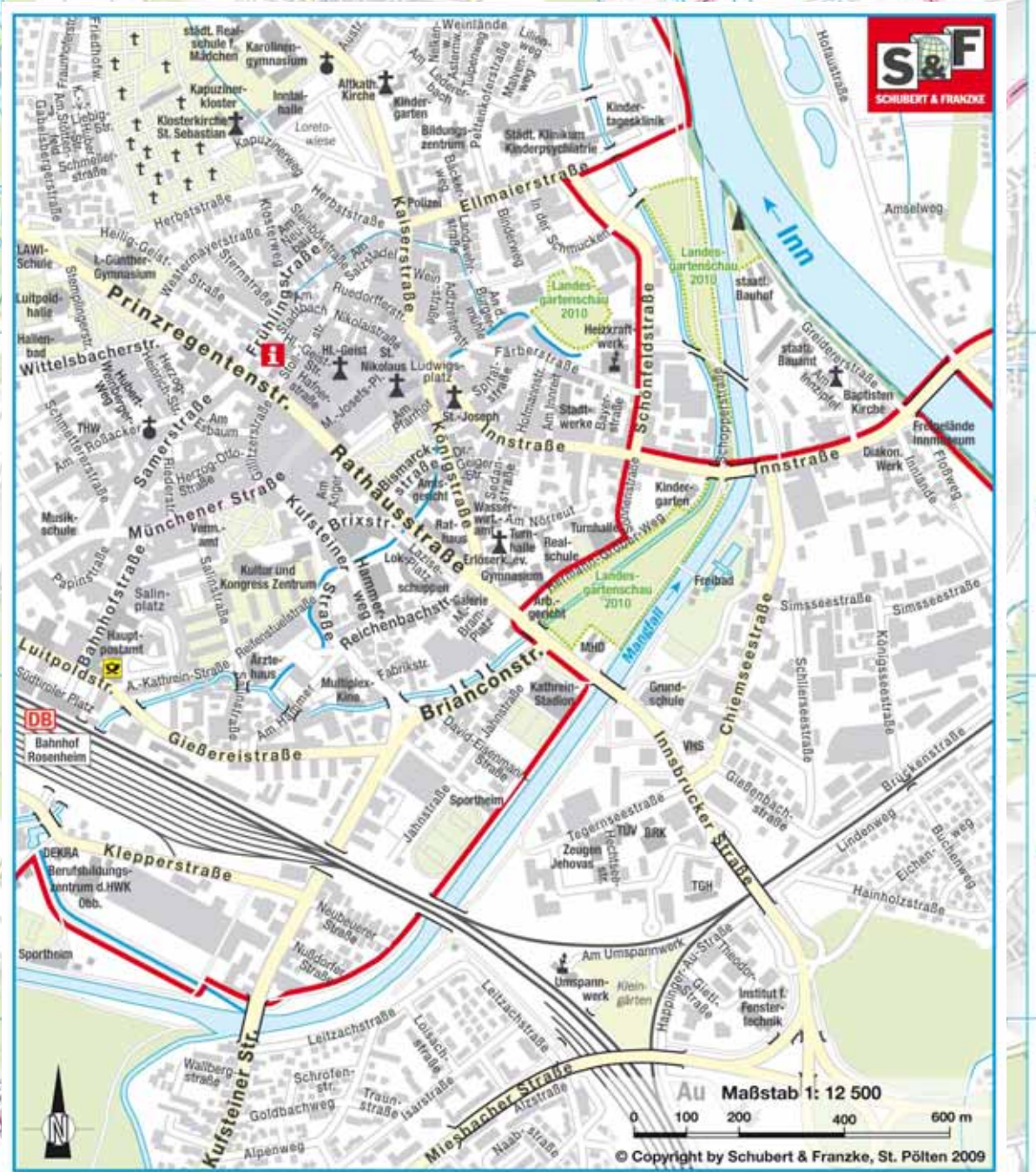
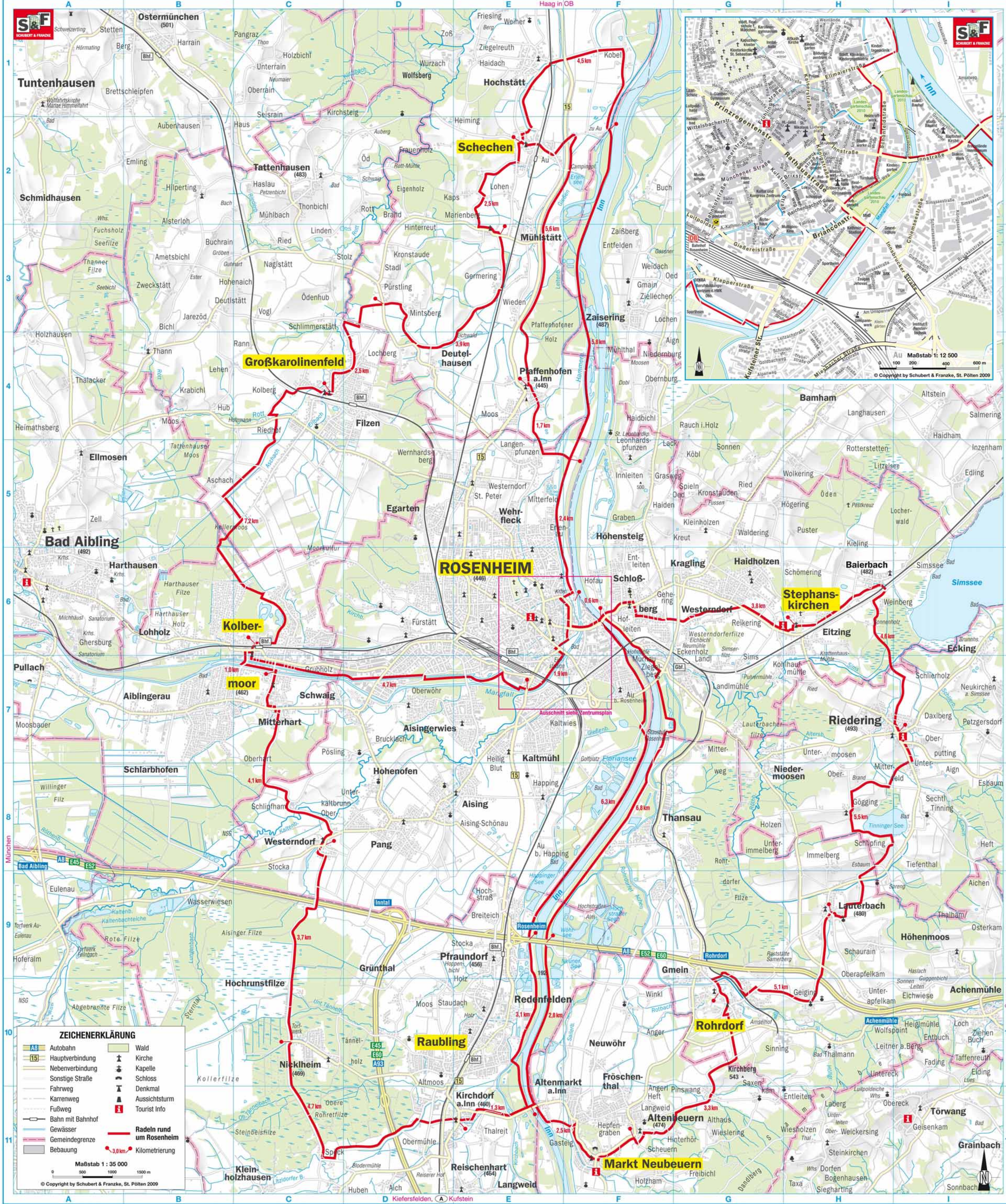
Von Rosenheim aus überquert man den Inn und folgt auf dem Radweg der Straße nach Schloßberg. Der Radweg Ost ist allgemein hügelig und stellt höhere Ansprüche an Fahrer und Fahrrad. Auf der Höhe des Rathausplatzes verläuft der Weg durch Wohngebiete hindurch bis er leicht ansteigend Richtung Stephanskirchen führt. Vor Stephanskirchen quert er die Staatsstraße und man fährt vorbei Richtung Bahnhöhe. Von dort aus führt der Weg nach Baierbach am Simsee, mit einem schön angelegten Badesee. Unter der Bahn durch geht es in süd-westlicher Richtung auf einem ruhigen Uferweg nach Riedering. Hier muss man noch ein mal kurz auf die Staatsstraße durch den Ort hindurch bis zur Abzweigung in Mitterfeld nach Gögging. Entlang des Tinninger Sees, der im Sommer zum Baden einlädt, geht die Tour weiter nach Lauterbach. Über Geising erreicht man Rohrdorf. Ein Ort der sich neben vielfältiger Gewerbeansiedlung noch seinen dörflichen Charakter bewahrt hat. Nach Verlassen des Ortes überquert man die Kreisstraße und kommt in einen vertrauten Weiler namens Pinswang. Bevor man den nächsten Ort, nämlich Neubeuern erreicht, führt der Weg vorbei am Mühlsteinbruch in Hinterhöf, der von 1572 bis 1860 von Hand abgebaut wurde. Hier lohnt es sich kurz abzusteiern und ein paar Meter in den Bruch zu laufen. Anschließend kommt man in den sehenswerten Ortsteil Altenbeuern.

Durch Neubeuern mit seinem historischen Marktplatz und vielfältigen Einkehrmöglichkeiten erreicht man den Inn an der Neubeuer Brücke. Von diesem Punkt aus kann man entweder noch mal ein erfrischendes Bad im Hochsträßer See genießen oder gleich beiseite des Inns wieder zurück nach Rosenheim zum Ausgangspunkt fahren.

Mittlere Tour rund um Rosenheim

ca. 54 km

Als Ausgangspunkt für die Mittlere Tour West wählt man am besten einen zentralen Punkt im Landkreis. Hier empfiehlt es sich, sofern man von auswärts kommt, sich an den Parkmöglichkeiten zu orientieren. Ein schöner Ausgangspunkt ist die Imbrücke Neubeuern im südlichen Landkreis mit einem kostenlosen Parkplatz. Von hier geht der Weg über Kirchdorf am Raubling vorbei nach Nicklheim. Durch eines der größten renaturierten Mooregebiete Europas führt der Weg nach Westerdorf und weiter über Kolbermoor durch ein einmaliges Biotop einer ehemaligen Lehmgrube für die Ziegelherstellung. An der Aschach entlang führt der Weg nach Großkarolinenfeld, einer von Plätzen vor 200 Jahren gegründeten Siedlung die sich hauptsächlich dem Torfabbau in den Filzen gewidmet hat. Über Marienberg und Schechen erreicht man den Inn. Auf dem Inntal-Radweg, der eigentlich vom Engadin bis nach Passau, also vom Ursprung bis zur Mündung des Inns führt, kommt man nach Rosenheim mit seiner sehenswerten Altstadt und vielen interessanten Museen und Ausstellungen. Danach kann man in einer Stunde leicht wieder den Ausgangspunkt an der Neubeuer Imbrücke erreichen.



Anreise - Parken

Für Radler und Gäste, die mit dem öffentlichen Nahverkehr oder mit dem Auto anreisen, gibt es viele zentrale Einstiegsmöglichkeiten in den Radwanderweg „Radeln rund um Rosenheim“:

Ausgangspunkt Bahnhof: Wer mit der Deutschen Bahn anreist, hat folgende Möglichkeiten in den Radwanderweg rund um Rosenheim einzustiegen:

Bahnhof Rosenheim: Vom Südtiroler Platz vor dem Bahnhof (Fahrradsteig) gelangen Sie über den Kleppersteig (Bike & Ride) an der freien Turnerschaft oder der Kunstühle zur Mangfall. Dort Einstieg in den Radwanderweg „Radeln rund um Rosenheim“.

Bahnhof Großkarolinenfeld: Von der Bahnhofstraße fahren Sie Richtung Ortsmitte. Dort Einstieg in den Radwanderweg „Radeln rund um Rosenheim“.

Bahnhof Kolbermoor: Von der Bahnhofstraße Richtung Spinnerei, dann rechts durch die Unterführung. Dort Einstieg in den Radwanderweg „Radeln rund um Rosenheim“.

Bahnhof Raubling: Von Raubling Richtung Kirchdorf. An der Kirche Einstieg in den Radwanderweg „Radeln rund um Rosenheim“.

Parkmöglichkeiten in Rosenheim

Für Radwanderer als Einstieg in den Radwanderweg rund um Rosenheim: **Parkplatz P18** am Eisstadion, 60 Parkplätze (mit Dachträger befahrbar), kostenfrei, ganztägig – Einstieg Mangfallradweg, **Parkhaus P9** am Klinikum, 500 Parkplätze (Höhenlimitierung!), gebührenpflichtig, ganztägig – Einstieg Inntalradweg

Servicestationen

- Radialm**
83109 Großkarolinenfeld
Telefon 08031/8017094
www.radialm.com
- Radl-Sept**
83071 Schloßberg, Salzburger Str. 4
Telefon 08031/73971
- Alro Sport**
Fahrradverleih u. Reparatur
83064 Raubling, Kufsteiner Str. 27
Telefon 08035/2493
www.alro-sport.de
- Iko**
Fahrradrest u. Reparaturen
83064 Raubling, Kufsteiner Str. 72
Telefon 08035/87070
- Philippi**
Fahrradverleih u. Reparatur
83064 Raubling, Poststr. 2
Telefon 08035/5435
www.sphilippi.de
- Ralph Denk**
Fahrradverleih u. Reparatur
83064 Raubling, Poststr. 2
Telefon 08035/5435
- Huberhof**
83059 Kolbermoor, Hochstraße 22
Telefon 08036/7205
www.huberhof.de
- Boodwirt**
83071 Stephanskirchen,
Mühlalweg 45
Telefon 08031/27430
- Weinberg**
83071 Stephanskirchen,
Weinbergstraße 15
Telefon 08036/2559
www.weinbergst.de
- Hotel zur Post**
83101 Rohrdorf,
Dorfplatz 14
Telefon 080321/8300
- Zur Post**
83059 Kolbermoor/Mitterhart,
Gehrerstraße 2
Telefon 08031/91085
www.goldenehrsch.net
- Huberwirt**
83026 Rosenheim/Westerndorf
Am Wasen 72
Telefon 08031/67484
www.landgasthof-huberwirt.de
- Kastnauer Hof**
83022 Rosenheim, Birkenweg 20
Telefon 08031/62121
www.kastnauer-hof.de
- Bett & Bike Hotel Ariadne**
83026 Rosenheim,
Kirchenweg 38
Telefon 08031/26500
www.hotel-ariadne.de

Beherbergung

- Mesnerwirt**
83135 Schechen, Marienberg 4
Telefon 08031/28480
- Egger Stüberl**
83135 Schechen, Rosenheimer Str. 17
Telefon 08039/80380
www.eggerstueberl.de
- Kapsner**
83135 Hochstätt, Hauptstr. 12
Telefon 08039/613
www.gasthof-kapsner.de
- Huberhof**
83071 Stephanskirchen, Hochstraße 22
Telefon 08036/7205
www.huberhof.de
- Boodwirt**
83071 Stephanskirchen,
Mühlalweg 45
Telefon 08031/27430
- Weinberg**
83071 Stephanskirchen,
Weinbergstraße 15
Telefon 08036/2559
www.weinbergst.de
- Hotel zur Post**
83101 Rohrdorf,
Dorfplatz 14
Telefon 080321/8300
- Zur Post**
83059 Kolbermoor/Mitterhart,
Gehrerstraße 2
Telefon 08031/91085
www.goldenehrsch.net
- Huberwirt**
83026 Rosenheim/Westerndorf
Am Wasen 72
Telefon 08031/67484
www.landgasthof-huberwirt.de
- Kastnauer Hof**
83022 Rosenheim, Birkenweg 20
Telefon 08031/62121
www.kastnauer-hof.de
- Bett & Bike Hotel Ariadne**
83026 Rosenheim,
Kirchenweg 38
Telefon 08031/26500
www.hotel-ariadne.de

Gastronomie

- Stadler Bräu**
83059 Kolbermoor,
Rosenheimer Str. 14
Telefon 08031/91307
- caffetteria bar giuseppe**
83059 Kolbermoor
An der Alten Spinnerei 5
Telefon 08031/4080-179
www.caffetteria-giuseppe.de
- giuseppe e amici - pizza et pasta**
83059 Kolbermoor
An der Alten Spinnerei 1
Telefon 08031/90094-88
www.giuseppe-amici.de
- Greil's Weinstadl**
83135 Schechen, Stadl 7
Telefon 08031/50150
- Wirt von Deutelhause**
83135 Schechen, Grafinger Str. 20
Telefon 08031/67450
- Cafe Huberhof**
83071 Stephanskirchen
Hochstraße 21
Telefon 08036/9082550
- Gasthaus Antretter**
83071 Stephanskirchen
Schömeringer Str. 19
Telefon 08036/34045
- Gretl's Weinstadl**
83135 Schechen, Stadl 7
Telefon 08031/50150
- Kaffeestube Dinzler**
83026 Rosenheim,
Kunstmühlstr. 12
Telefon 08031/4082531
www.dinzler.de
- Wirtshaus zum Johann Auer**
83122 Rosenheim, Färberstr. 17
Telefon 08036/1215
www.zumjohann-auer.de
- Kioske Freibad Simsee**
83059 Kolbermoor,
Telefon 08036/7641
- Georg Wagner**
Telefon 08036/1570
- cafferteria bar giuseppe**
83059 Kolbermoor
An der Alten Spinnerei 5
Telefon 08031/4080-179
www.caffetteria-giuseppe.de
- giuseppe e amici - pizza et pasta**
83059 Kolbermoor
An der Alten Spinnerei 1
Telefon 08031/90094-88
www.giuseppe-amici.de
- Greil's Weinstadl**
83135 Schechen, Stadl 7
Telefon 08031/50150
- Wirt von Deutelhause**
83135 Schechen, Grafinger Str. 20
Telefon 08031/67450
- Cafe Huberhof**
83071 Stephanskirchen
Hochstraße 21
Telefon 08036/9082550
- Gasthaus Antretter**
83071 Stephanskirchen
Schömeringer Str. 19
Telefon 08036/34045
- Gretl's Weinstadl**
83135 Schechen, Stadl 7
Telefon 08031/50150
- Kaffeestube Dinzler**
83026 Rosenheim,
Kunstmühlstr. 12
Telefon 08031/4082531
www.dinzler.de
- Wirtshaus zum Johann Auer**
83122 Rosenheim, Färberstr. 17
Telefon 08036/1215
www.zumjohann-auer.de

MAPRESSIM:
Medienhersteller und Herausgeber: Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
Tel. +49(0)811393-3032, Fax +49(0)811393-3039, E-Mail: kartografie@rosenheim.de, www.schubert-franzke.com
Schubert & Franzke, Kartografischer Verlag, Kraubitzbühlstraße 57, A-1100 St. Pölten, Tel. +43(0)2742/7850-0, E-Mail: office@schubert-franzke.com
www.schubert-franzke.com
Redaktion und Fotos: S&F-Gemeinschaft, Druck: Raubling, Schloßberg, alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. ISBN 978-3-7056-1991-5